

Niederschrift HFA/035/2019

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Haupt- und
Finanzausschusses der Stadt Rheine
am 17.12.2019

Die heutige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Dr. Peter Lüttmann

Bürgermeister

Mitglieder:

Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Markus Doerenkamp	CDU	Ratsmitglied
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied
Herr Andree Hachmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Norbert Kahle	CDU	Ratsmitglied
Herr Christian Kaisal	CDU	Ratsmitglied
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied
Herr Siegfried Mau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Rainer Ortel	UWG	Ratsmitglied
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Kurt Radau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Jürgen Roscher	SPD	Ratsmitglied
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied
Herr Detlef Weßling	SPD	Ratsmitglied

Vertreter:

Herr Dr. Manfred Konietzko	CDU	Vertretung für Herrn Stefan Gude
Herr Bernd Lunkwitz	FDP	Vertretung für Herrn Detlef Brunsch

Anmerkung der Verwaltung: Die Anlagen sind bei der Sitzung Nr. 34 vom 12.11.2019 hinterlegt. Sie sind nicht in den Sitzungsunterlagen der neuen Sitzung, Nr. 35 vom 17.12.2019 hinterlegt. Hier ist lediglich die Niederschrift dem Tagesordnungspunkt „Niederschrift“ als Erinnerung beigefügt.

Haupt- und Finanzausschuss - 12.11.2019 - 17:03-18:14 Uhr

Informationen Tagesordnung TOP-Liste Anwesenheit

Informationen

9 Dokumente

- EI Einladung
- HFA 12.11.2019 Sitzungsunterlagen Stand 08.11.2019
- NS Niederschrift
- Anlage 1 der Niederschrift zu TOP 2.2: Antrag SPD-Fraktion Sprachoffensive
- Anlage 2 der Niederschrift zu TOP 2.3: Antrag CDU-Fraktion/B90/DIE GRÜNEN Erweiterung ÖPNV-Angebot
- Anlage 3 der Niederschrift zu TOP 2.3: Antrag SPD-Fraktion Ergänzung ÖPNV-Angebot
- Anlage 4 der Niederschrift zu TOP 2.4: Antrag CDU-Fraktion/B90/DIE GRÜNEN CO₂-Verringerung
- Anlage 5 der Niederschrift zu TOP 2.5: Antrag CDU-Fraktion/B90/DIE GRÜNEN Heimatrouten
- Anlage 6 der Niederschrift zu TOP 2.6: Antrag SPD-Fraktion Jugendkunstschule

2. Informationen der Verwaltung

2.1. Sachstand zum integrierten, strategischen Planungsprozess

Herr Dr. Lüttmann teilt mit, dass das Onlinetool auf der Homepage vor einiger Zeit freigeschaltet worden sei. Die Beteiligung sei bisher eher schleppend angelaufen, aber es gebe bereits zu verschiedenen Themen Vorschläge und Ideen. Eine Teilnahme sei noch bis Mitte Januar möglich.

3. Einwohnerfragestunde

Es folgen keine Wortmeldungen.

4. Sprachoffensive - Antrag der SPD-Fraktion vom 06.11.2019
Vorlage: 505/19

Frau Stockel macht deutlich, dass Sprache der Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe sei. Spracherwerb schütze vor Ausgrenzung und Isolation. Dozentinnen und Dozenten der Sprachoffensive und auch die Verwaltung haben deutlich beschrieben, dass der Bedarf steige. Die Ausstattung in dem Bereich sei essenziell wichtig. Die beantragten 20.000 € seien ein wertvoller Beitrag, um die Qualität in der Sprachoffensive zu stärken und zu unterstützen.

Herr Lunkwitz teilt mit, dass in der Vorlage klar dargestellt wurde, dass die zur Verfügung stehenden 55.000 € ausreichend seien, um die Kurse durchzuführen. Um aber eventuelle Engpässe, z. B. bei den Honoraranpassungen kurzfristig zu beheben, stellt die FDP-Fraktion den Antrag, die für 2020 festgelegte Summe auf 60.000 € zu erhöhen mit der Option, über die Summe jährlich neu zu beraten.

Herr Ortel merkt an, dass sich die in der Vorlage aufgeführte Verbesserung der Ausstattung im Wesentlichen auf den Standort „Begegnungszentrum Mitte 51“ beziehe. An der Humboldtstraße seien die Stifte eingetrocknet, und andere Lernmaterialien werden von den Dozentinnen und Dozenten selber mitgebracht.

Herr Hachmann teilt mit, dass die CDU-Fraktion dem Antrag der FDP-Fraktion folgen werde. Der Hinweis von Herrn Ortel zur Ausstattung der einzelnen Standorte sollte im Sozialausschuss besprochen werden.

Frau Leskow findet es wichtig, dass die Projektmittel auf 75.000 € aufgestockt werden und schlägt vor, diese eventuell mit einem Sperrvermerk zu versehen. Sollte das Geld nicht gebraucht werden, könne es so dem Haushalt wieder zurückgeführt werden.

Herr Gausmann informiert auf Nachfrage von Frau Leskow, dass es aus dem Projekt „Einwanderung gestalten“ keine Mittel für die Sprachoffensive gegeben habe. Herr Gausmann spricht sich gegen einen Sperrvermerk aus und schlägt vor, im Berichtswesen 31. Mai 2020 darüber zu berichten und das im Rahmen des Gesamthaushalts abzubilden.

Frau Floyd-Wenke weist darauf hin, dass der Antrag ganz klar einen politischen Willen darstelle. Es sei von mehreren Stellen deutlich gemacht worden, wie notwendig die Investition sei.

Frau Overesch teilt mit, dass nichts verhindert werden soll. Die Verwaltung habe sehr deutlich dargelegt, dass sie momentan davon ausgehe, dass die Budgetmittel ausreichen.

Herr Ortel bittet die Verwaltung darum, dass es zum 31. Mai 2020 eine klare Aufstellung darüber gebe, an welchen Standorten in welche Sachmittel investiert worden sei. In der Vorlage sei lediglich aufgezeigt worden, wo Bedarfe bedient wurden, nicht aber der Gesamtbedarf an den verschiedenen Standorten.

Herr Dr. Lüttmann weist darauf hin, dass auch aus Sicht der Verwaltung kein Sprachkurs aus rein finanziellen Gründen abgesagt werden dürfe und lässt sodann über den Antrag der SPD-Fraktion abstimmen, das Budget Sprachoffensive von derzeit 55.000 € auf 75.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen
 12 Nein-Stimmen

Herr Dr. Lüttmann lässt dann über den Antrag der FDP-Fraktion abstimmen, das Budget um 5.000 € auf 60.000 € zu erhöhen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimme
 4 Stimmenthaltungen

**5. Antrag des Luftsportvereins Eschendorf e. V. auf Pachtkostenzuschuss
 Vorlage: 414/19**

Herr Mau teilt mit, dass die Fraktion BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN dem Antrag nicht zustimmen werde. Er passe nicht mehr in die Zeit. Der Verein sei sehr lange ohne die Zuschüsse ausgekommen.

Herr Ortel informiert, dass vom Segelflugverein Jugendliche ab 14 Jahren zu Segelflugpiloten ausgebildet werden. Es werde dort Verantwortung gelernt und gelehrt.

Herr Roscher informiert, dass die SPD-Fraktion den Antrag unterstützen werde.

Beschluss:

Der Sportausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss der Stadt die folgenden Beschlüsse zu fassen:

1. Der Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.11.1990 über den Zuschuss für den Verein zur Förderung der Luftfahrt wird aufgehoben.
2. Dem Luftsportverein Eschendorf e. V. wird ab dem Jahr 2020 jährlich ein Pachtkostenzuschuss i. H. v. 6.425 € (25 % des aktuellen Pachtzinses) aus Sportfördermitteln gewährt.
3. Der Luftsportverein Eschendorf e. V. hat Veränderungen in der Pachtkostensituation der Stadt Rheine anzuzeigen. Zukünftige Zuschusserhöhungen bedürfen eines Antrages und sind durch das zuständige städtische politische Gremium zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 17 Ja-Stimmen
 2 Nein-Stimmen

**6. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2020 – 2023 - Ergebnisse der Fachausschussberatungen
 Vorlage: 499/19**

Herr Roscher teilt mit, dass er in den Nachrichten gehört habe, dass die Kreisumlage nicht erhöht werde. Das müsste dann in der weiteren Folge noch berücksichtigt werden.

Herr Krümpel informiert, dass in der Vorlage mit einer Kreisumlage von 28,2 Prozentpunkten gerechnet worden sei. Der Kreistag habe die Umlage gestern auf 28,1 Prozentpunkte gesenkt. Das ergebe eine Verbesserung von rund 122.000 €. Die Verbesserung würde bis zur Ratssitzung eingearbeitet werden. Dafür benötige man keinen Beschluss.

Beschluss:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Ergebnisse der Etatberatungen in den Fachausschüssen gemäß den Anlagen 1 und 2 zur Kenntnis und stimmt unter Berücksichtigung der in der Begründung unter Buchstabe B, Ziffer 1 enthaltenen Erläuterungen den vorgeschlagenen Budgetveränderungen und den geänderten Verpflichtungsermächtigungen zu.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt den unter Buchstabe B, Ziffer 2 – Sonstige Änderungen in den Fach- und Sonderbereichsbudgets – aufgeführten Veränderungen zu.
- 2a. Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt folgende weitere Änderung:

Fachbereich 8, Produktgruppe 81, Leistung 8101 Unterbringung, Beratung und Begleitung von Zuwanderern, Ergebnisplan, Berichtszeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Erhöhung Sprachoffensive/Sprachkompetenzzentrum um 5.000 EUR auf 60.000 EUR in den Jahren 2020 bis 2023
3. Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt der Fortschreibung des Sonderbereichs 9 – Zentrale Finanzleistungen – gemäß den Anlagen 3 und 4 unter Berücksichtigung der in den Begründungen unter Buchstabe B, Ziffer 3 enthaltenen Erläuterungen zu.
4. Der Haupt- und Finanzausschuss kommt nach Prüfung der Einwendungen nach § 80 Abs. 3 Gemeindeordnung NRW unter Berücksichtigung der unter Buchstabe B, Ziffer 4 gemachten Erläuterungen zu dem Ergebnis, dass eine weitergehende detaillierte Prüfung bzw. Bearbeitung der Einwendungen nicht erforderlich ist und empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die Einwendungen zur Kenntnis zu nehmen und aufgrund der Einwendungen keine Änderungen des Haushaltsplanentwurfes zu beschließen.
5. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die Haushaltssatzung für das Jahr 2020 einschließlich der Anlagen in der Fassung des Entwurfes des Haushaltsplanes 2020 unter Berücksichtigung der von den Fachausschüssen und dem Haupt- und Finanzausschuss vorgeschlagenen Änderungen zu beschließen.
6. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine, die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**7. Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Haushaltsjahr 2020
Vorlage: 493/19**

Herr Grimberg informiert, dass im Deckblatt eine falsche Aufsummierung stattgefunden habe.

Die finanziellen Auswirkungen sehen wie folgt aus:

Mindererträge 88.200 €

Minderaufwendungen 77.800 €

Verminderung Eigenkapital 10.400 €

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt den dieser Vorlage als Anlagen 1 bis 3 beigefügten Gesamtstellenplan für das Haushaltsjahr 2020.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8. Eingaben an den Rat der Stadt bzw. an den Haupt- und Finanzausschuss

Herr Dr. Lüttmann verweist auf 2 Eingaben, die zusammen mit den Stellungnahmen der Verwaltung im Ratsinformationssystem eingestellt und mit der Einladung verschickt wurden.

9. Anfragen und Anregungen

9.1. Feuerwerk Eschendorf, Anfrage von Herrn Mau

Herr Mau teilt mit, dass er im Stadtteil Eschendorf an den Wochenenden häufig Feuerwerk gehört habe. Er sei davon ausgegangen, dass keine Feuerwerke mehr genehmigt werden würden. Herr Mau bittet darum, dass Maßnahmen gegen nicht genehmigte Feuerwerke eingeleitet werden.

Herr Dr. Lüttmann weist auf die tatsächlichen Schwierigkeiten für Polizei oder Ordnungsbehörde hin, sofort auf ein Feuerwerk zu reagieren, zudem sei eine zusätzliche Präsenz nicht realistisch. Mit Genehmigungen werde grundsätzlich zurückhaltend umgegangen.

9.2. Baumfällungen, Anfrage von Herrn Mau

Herr Mau teilt mit, dass es an der Bundesstraße 70, am Friedhof Königsesch zu erheblichen Baumfällungen gekommen sei. Die Baumfällungen seien wahrscheinlich im Auftrag des Bundes durchgeführt worden. Herr Mau bittet darum, sich besser mit dem Bund oder dem Land abzustimmen, wenn solche Maßnahmen durchgeführt werden.

Herr Dr. Lüttmann weist darauf hin, dass diese Maßnahme nicht mit der Stadt abgestimmt sei. Grundsätzlich werde das Thema Baumschutz in der Stadt sehr ernst genommen. Rheine gehöre im Kreis Steinfurt zu den 6 Kommunen, die überhaupt eine Baumschutzsatzung haben. In nicht allen Fällen könne die Baumschutzsatzung aus rechtlichen Gründen greifen, das habe man bereits in Gellendorf und an der Aloysiusstrasse gesehen.

Herr Dr. Lüttmann schlägt vor, dass der Sachverhalt durch die Technischen Betriebe aufgeklärt werde.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 17:34 Uhr

Dr. Peter Lüttmann
Bürgermeister

Julia Seebeck
Schriftführerin